ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikatoren
Produktname : **APP Harter C300 Predator**
Handelsgesetzbuch:050701

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
Härter für 2K PU Bed liner Strukturbeschichtung
Verwendungen, von denen abgeraten wird: andere.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt
Firma :
APP Sp. z o.o.
Przemysłowa 10, 62 – 300 Września, Poland
Tel. +48 (061) 437 00 00
Fax. +48 (061) 437 91 37
Mail: app@app.com.pl

1.4 Notrufnummer
+48 (061) 437 00 00

Datum der Erstellung 26.05.2027

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahr
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2 Etiketteninhalte
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Enthält:
Hexamethylendiisocyanat-Oligomere
Butyloktan
Xylol

Gefahr
Piktogramm:

Gefahrenbezeichnung(en)
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition (oral)
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Vorsichtsmaßnahmen
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P260 Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol nicht einatmen.
P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P304 + P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P370 + P378 Bei Brand: Trockener Sand, Pulver oder Schaum zum Löschen verwenden.
P403 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
P501 Inhalt/Behälter gemäß lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen
2.3 Weitere Gefahren - kein(e,er)
UN: 1263

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe
-
3.2 Mischung

Name	Konz.	CAS No	Index No	EC No	Klassifikation
Hexamethylendiisocyanat-Oligomer. REACH: 01-2119485796-17	25-50 %	28182-81-2	brak	500-060-2	**GHS07;** **AcuteTox4: H332** **SkinSens1: H317** **STOT SE3: H335**
Butylacetat REACH 01-2119485493-29	10-25%	123-86-4	607-025-00-1	204-658-1	**GHS02; GHS04** **Flam.Liq.3: H226** **STOT SE3: H336** **EUH066**
Xylol REACH: 01-2119488216-32	25-<50%	1330-20-7	601-022-00-9	215-525-7	**GHS02; GHS07 ; GHS08** **FlamLiq3: H226** **AcuteTox4: H312** **AcuteTox4: H332** **SkinIrrit2: H315** **STOT SE3: H335** **STOT RE2: H373** **AspTox1: H304** **AquaticChronic3: H412**
Ethylbenzol	5-<10%	100-41-4	601-023-00-4	202-849-4	**GHS02; GHS07 ; GHS08** **Flam. Liq.2: H225** **AspTox1: H304**

REACH: 01-2119489370-35					**STOT RE2: H373 Acute Tox.4: H332 SkinIrrit2: H315 EyeIrrit2: H319 STOT SE3: H335**
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl); leichte aromatische Kohlenwasserstoffe; Leichtsiedendes Benzin – nicht spezifiziert	<2,5%	64742-95-6	649-356-00-4	256-199-0	**GHS02; GHS07; GHS08; GHS09 Flam.Liq.3: H226 Asp.Tox.1: H304 AquaticChronic2:H411 STOT SE3: H335 STOT SE3: H336 EUH066**

Für den vollständigen Text der H- Phrasen, die in dieser Sektion aufgeführt sind, siehe Sektion 16!

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
Allgemeine Hinweise
Arzt konsultieren. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
Nach Einatmen
Bei Einatmen, betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand, künstlich beatmen. Arzt konsultieren.
Nach Hautkontakt
Mit Seife und viel Wasser abwaschen. Arzt konsultieren.
Nach Augenkontakt
Mindestens 15 Minuten mit viel Wasser gründlich ausspülen und Arzt konsultieren.
Nach Verschlucken
KEIN Erbrechen herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Mund mit Wasser ausspülen. Arzt konsultieren.
4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Kann die Atemwege reizen.
Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition
4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
Nach Einnahme mit Ihrem Arzt zu konsultieren.

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel
Geeignete Löschmittel
Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:
Wasser im Vollstrahl
5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Vollschutzanzug tragen..

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren
Bei der Materialentfernung geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe, Schutzbrille tragen
Um alle Zündquellen zu beseitigen, den Motor zu schalten
Nicht rauchen
Bei der Entfernung des Materials, die Bildung und das Einatmen von Dampf vermeiden
Eine gut angepasste und haftende Schutzbrille, Handschuhe und Schutzkleidung tragen
Um alle Zündquellen zu beseitigen, den Motor zu schalten
Nicht rauchen
6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Falls die großen Mengen des Präparats in Wasser oder Boden freigesetzt werden, den entsprechenden Dienst informieren

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Das Produkt in fest verschlossenen Verpackungen aufbewahren und transportieren
Den Produkt sofort entsorgen
Vermeiden Sie in jedem Fall das Eindringen des Produktes in die Wasser- oder Entwässerungssysteme
Nach der Entfernung des Produktes, den Platz und das Geräte in Kontakt mit dem Produkt, mit Wasser spülen
Kleine Mengen mit Papiertuch, Lappen oder Mopp sammeln
Grösser Leck muss mit nicht brennbarem Material absorbieren werden
Das Produkt in gut gekennzeichnete, verschließbare Verpackung sammeln (verbrauchtes Absorptionsmittel kann auch Brandgefahr darstellen)
Alle möglichen Zündquellen beseitigen, nicht rauchen

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Einen einfachen Zugang zu Löschmittel und Ausrüstung notwendig, um das Auslaufen zu entfernen, zu sichern
Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden
Bildung von Dampf vermeiden und nicht einatmen.
die Regeln der persönlichen Hygiene befolgen
Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken und rauchen, mit Ausnahme von der markierten Plätzen. Vor den Pausen und nach der Arbeit die Hände waschen, falls erforderlich Handcreme anwenden.
In belüfteten Räume arbeiten.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Das Produkt in kühlen, trockenen und gut belüfteten Räumen lagern
Nicht in der Nähe von Lebensmitteln / Futtermitteln aufbewahren
Die Verpackung soll fest verschlossen und entsprechend gekennzeichnet sein
Die Produkte in gut verschlossen Originalverpackungen auf hartem Untergrund lagern
Die Verpackungen vor mechanischer Zerstörung schützen
Empfohlene Lagerungstemperatur: 10-30°C Nicht aufbewahren bei Temperaturen über: 50°C.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Kein(e,er)

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Xylol 1330-20-7 :
AGW 50 ppm, 220 mg/m^3 (Deutschland. TRGS 900 – Arbeitsplatzgrenzwerte)
TWA 50 ppm, 221 mg/m^3 (Richtlinie 2000/39/EG)
STEL 100 ppm, 442 mg/m^3(Richtlinie 2000/39/EG)
Ethylbenzol 100-41-4:
AGW 20 ppm, 88 mg/m^3 (Deutschland. TRGS 900 – Arbeitsplatzgrenzwerte)
TWA 100 ppm, 442 mg/m^3 (Richtlinie 2000/39/EG)
STEL 200 ppm, 884 mg/m^3(Richtlinie 2000/39/EG)
n-Butylacetat 123-86-4:
AGW 62 ppm, 300 mg/m3 (Deutschland. TRGS 900 – Arbeitsplatzgrenzwerte)
STEL 150 ppm (Richtlinie 2000/39/EG)
723 mg/m3TWA 50 ppm, 241 mg/m3(Richtlinie 2000/39/EG)

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille oder Maske (im Fall von häufigen Exposition)

Hautschutz

Arbeitsschutzkleidung und Schutzhandschuhe.

Atemschutz

Effiziente Belüftung.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

- Aussehen Form: Flüssigkeit
- Farbe: farblose
- Geruch charakteristisch
- pH-Wert -
- Schmelzpunkt/Gefrierpunkt Schmelzpunkt/Schmelzbereich: -
- Siedebeginn und Siedebereich : 126-255°C
- Flammpunkt 24°C
- Selbstentzündungstemperatur -
- Verdampfungsgeschwindigkeit -
- Explosionsgrenzen:
  Obere Explosionsgrenze: -
  Untere Explosionsgrenze: -
- Dampfdruck -
- Dampfdichte -
- Dichte: : 0,971 g/cm^3
- Wasserlöslichkeit vollkommen nicht in Wasser löslich ist
- Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser: -
- Viskosität -

9.2 Sonstige Angaben

- -

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität
Nicht reaktiv
10.2 Chemische Stabilität
Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
-
10.4 Zu vermeidende Bedingungen
Temperatur oben Flammpunkt
Zündquelle
10.5 Unverträgliche Materialien
- starke Oxidationsmittel
- starke Säuren
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte
Giftige Gase und Dämpfe

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen
a)Akute Toxizität
keine Risiken
b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
Verursacht Hautreizungen.
c) schwere Augenschädigung/-reizung,
Verursacht schwere Augenreizung.
d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut,
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
e) Keimzell-Mutagenität,
keine Risiken
f) Karzinogenität,
keine Risiken
g) Reproduktionstoxizität,
keine Risiken
h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition,
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Kann die Atemwege reizen.

i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition,
Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition
j) Aspirationsgefahr.
keine Risiken
11.2. Angaben über sonstige Gefahren
11.2.1. Endokrinschädliche Eigenschaften
- keine
11.2.2. Sonstige Angaben
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
12.2 Persistenz und Abbaubarkeit
Keine Daten verfügbar
12.3 Bioakkumulationspotenzial
Keine Daten verfügbar
12.4 Mobilität im Boden
Keine Daten verfügbar
12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
Eine PBT/vPvB Beurteilung ist nicht verfügbar, da eine Stoffsicherheitsbeurteilung nicht erforderlich/nicht durchgeführt wurde
12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften
Keine Daten verfügbar
12.7 Andere schädliche Wirkungen
Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung
Produkt
In einer Verbrennungsanlage für Chemikalien mit Nachbrenner und Abluftwäscher verbrennen, aber sehr vorsichtig zünden, da das Material sehr leicht entflammbar ist. Restmengen und nicht wieder verwertbare Lösungen einem anerkannten Entsorgungsunternehmen zuführen.
Verunreinigte Verpackungen
Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

ADR
14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer:: 1263
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: FARBE
14.3 Transportgefahrenklassen 3
14.4 Verpackungsgruppe III
14.5 Umweltgefahren-
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender
14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten: -

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
Nationale Vorschriften
Wassergefährdungsklasse:
WGK 1, schwach wassergefährdend - Kenn-Nummer 96 - VwVwS, Die Bewertung bezieht sich auf reinen, unvergällten Alkohol; vergällter Alkohol nach § 88 Branntweinverwertungsverordnung (VwO) ist gemäß Anhang 4 (Einstufung von Gemischen in Wassergefährdungsklassen) einzustufen.
15.2 StoffsicherheitsbeurteilungFür dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373 Kann die Organe schädigen (alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.